



Bülowstraße 106
10783 Berlin
Tel.: (030) 216 80 08
e-Mail: info@mann-o-meter.de

Mo. - Fr. 17 - 22 Uhr
Sa. 16 - 20 Uhr

<http://www.mann-o-meter.de>

EIN LEITFADEN ZUR EHRENAMTLICHEN MITARBEIT

INHALT

- 1) Einleitung
- 2) Kurzer Ausflug in die Geschichte von MOM e.V.
- 3) Was ist der Zweck unseres Vereins?
- 4) Wie ist MOM e.V. organisiert?
- 5) Das Ehrenamt
- 6) Welchen Stellenwert hat die ehrenamtliche Mitarbeit bei MOM e.V.?
- 7) Was wir von einem ehrenamtlichen Mitarbeiter erwarten
- 8) Wie wirst Du ehrenamtlicher Mitarbeiter bei MOM e.V.?
- 9) Unsere Arbeitsgruppen stellen sich vor
 - ⇒ AG Beratung
 - ⇒ AG PR/ Info
 - ⇒ Maneo (Schwules Überfalltelefon und Opferhilfe)
 - ⇒ AG Haft
- 10) Wie Du Deine ehrenamtliche Tätigkeit beenden kannst

1) Einleitung

Dieser Wegweiser durch die Aufgaben, Inhalte und deren Arbeitsorganisation innerhalb des Vereins Mann-O-Meter soll Dich darüber informieren, wie eine ehrenamtliche Mitarbeit bei uns aussehen kann und Dir somit eine Orientierung bieten bei der Beantwortung der Frage, ob eine solche Tätigkeit für Dich in Frage kommt.

So oder so danken wir Dir für Dein Interesse an einer Mitarbeit bei MOM e.V..

2) Kurzer Ausflug in die Geschichte von Mann-O-Meter (MOM) e.V.

1986 hat eine Gruppe von schwulen Männern die Idee, einen schwulen Infoladen mit Café aufzubauen, in die Tat umgesetzt. Dem war eine einjährige Planungsphase vorausgegangen, nachdem MOM e.V. auf Grund der Initiative des Zusammenschlusses aller homosexuellen Gruppen Berlins (Treffen der Berliner Schwulengruppen, kurz TBS) 1985 gegründet worden war. Nach dem Bezug des ersten Infoladens in der Mansteinstraße hatten ca. 50 ehrenamtliche Mitarbeiter MOM e.V. ihre Dienste angeboten, um die gemeinsamen Ziele, wie die schwule Infrastruktur zu fördern, die Emanzipation homo- und bisexueller Lebensstile zu stützen und AIDS-Prävention zu leisten, praktisch umzusetzen. Die AIDS-Prävention wurde von Beginn an von der damaligen Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales unterstützt.

Die Vielfalt der Aufgaben forderte bald mehr professionelles Arbeiten, und ein erster hauptamtlicher Mitarbeiter, seines Zeichens Psychologe, wurde eingestellt. Dem folgten bald weitere hauptamtliche Mitarbeiter unterschiedlicher Professionen. Es entwickelte sich eine Vielfalt von Angeboten auf verschiedenen Ebenen der Selbsthilfe, des Ehrenamtes und der professionellen Ebene. Die Räumlichkeiten in der Mansteinstraße wurden bald zu klein, so dass 1987 ein Umzug in eine Lokalität in der Motzstraße 5 anstand. Nach sehr erfolgreichen Jahren an diesem Standort mussten wir ein neues geeignetes Objekt finden, da unser Mietvertrag auslief. Somit sind wir seit dem 10. September 2001 in der Bülowstraße 106 zu finden, nach wie vor direkt am schwulen Kiez, nach wie vor direkt am Nollendorfplatz.

Nach wie vor ist das ehrenamtliche Engagement in unserem Zentrum eine tragende Säule für die vielfältigen Angebote, die wir leisten. Angeleitet durch die hauptamtlichen Mitarbeiter, die für die Arbeitsbereiche dem Vorstand gegenüber verantwortlich sind, ist somit ein fruchtbares Miteinander entstanden, das wir erhalten und fördern.

3) Was ist der Zweck unseres Vereins?

MOM e.V. wurde als Selbsthilfeprojekt auf ehrenamtlicher Basis gegründet. Durch die Einstellung von hauptamtlichen Mitarbeitern, die die Vielfalt der Tätigkeitsbereiche koordinieren und planen, entwickelte sich auf Grund dieser arbeitsorganisatorischer Notwendigkeiten ein klar strukturiertes Projekt mit einer transparenten Hierarchie. Zusammengeführt werden die verschiedenen Bereiche über eine weitest gehende Einigkeit darüber, was die Ziele und Aufgaben des Projektes sind, sowie eine kontinuierliche Kommunikation zwischen den verschiedenen Ebenen.

Zweck des Vereins:

- den in der Öffentlichkeit bestehenden Vorurteilen über homo- und bisexuelle Menschen entgegenzuwirken und die Diskriminierung abzubauen
- der Ausgrenzung von Menschen mit HIV und AIDS zu begegnen
- Förderung der Gesundheitspflege und Fürsorge für homo- und bisexuelle Männer
- Unterstützung homo- und bisexueller hilfsbedürftiger Männer
- Unterstützung homo- und bisexueller Opfer antischwuler Gewalt sowie die Dokumentation antischwuler Gewalttaten
- Unterstützung von homo- und bisexuellen Jugendlichen und Alten
- Unterstützung von Positiven und an AIDS-erkrankten Menschen

Dies soll insbesondere erreicht werden durch:

- Unterhaltung einer Informations- und Beratungsstelle
- öffentliche Veranstaltungen
- telefonische und persönliche Beratung und/oder Betreuung von homo- und bisexuellen Männern, Eltern, Jugendlichen, Älteren, Strafgefangenen und Opfern antischwuler Gewalt
- Präventionsarbeit zu sexuell übertragbaren Krankheiten
- Fürsorge bei Strafgefangenen, Opferbegleitung und Betreuung bei antischwuler Gewalt

MOM bietet:

- Informationen am Switchboard und ein Café mit wechselnden Ausstellungen
- Verkauf von Hygieneartikeln, Zeitschriften, Regenbogenartikeln u.ä.
- Übernachtungsvermittlung durch die Privatzimmervermittlung „enjoy bed & breakfast“
- Persönliche Beratung durch Psychologen und Laienberatung
- Onlineberatung
- Beratung und Betreuung von Opfern antischwuler Gewalt (Maneo, Schwules Überfalltelefon Berlin)
- Jugendarbeit (2 Jugendgruppen, Infoveranstaltungen, Beratungen)
- Angebote für schwule Männer ab 45 (Café Doppelherz, Ausgehgruppe)
- Betreuung im Knast
- Verschiedene Gruppenangebote (Jugendgruppen, Anonyme Alkoholiker u.a.m.)

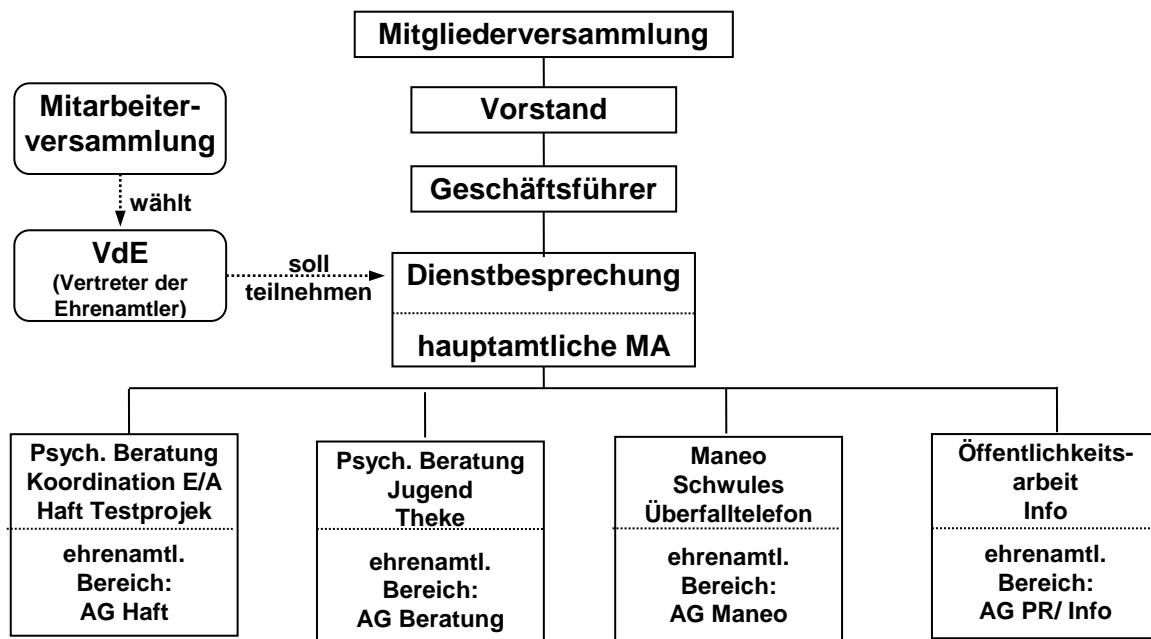
4) Wie ist MOM e.V. organisiert?

Die Gesamtverantwortung für den Verein hat der ehrenamtliche Vorstand, der aus drei oder fünf Mitgliedern besteht. Er wird einmal jährlich vom obersten Beschlussorgan des Vereins, der **Mitgliederversammlung**, gewählt. Jeder ehrenamtliche Mitarbeiter kann auch Vereinsmitglied werden, wobei über die Aufnahme der Vorstand entscheidet. Nach einem viertel Jahr Mitgliedschaft bist du stimmberechtigtes Mitglied auf der Mitgliederversammlung. Als ehrenamtlicher Mitarbeiter bist du also nicht automatisch Vereinsmitglied und musst es auch nicht sein. Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte des Vereins, ist für Finanz- und Personalfragen zuständig und an der Öffentlichkeitsarbeit, der Jahresplanung, der Akquisition von Drittmitteln und der Gremienarbeit beteiligt. Den größten Teil seiner Aufgaben delegiert er an den Geschäftsführer.

Auf der **Mitarbeiterversammlung** werden die Vertreter der ehrenamtlichen Mitarbeiter (VdE) gewählt. Diese vertreten die Interessen der ehrenamtlichen Mitarbeiter und berufen wiederum die Mitarbeiterversammlung ein, an der neben allen Mitarbeitern auch der Geschäftsführer und der Vorstand teilnehmen. Dieses Gremium hat die Funktion der Meinungsbildung und der direkten Aussprache zwischen den Teilnehmern.

Die hauptamtlichen Mitarbeiter und der Geschäftsführer haben feste Arbeitsbereiche, für die sie jeweils zuständig sind. In vielen Bereichen arbeiten auch ehrenamtliche Mitarbeiter. Die Dienstaufsicht hat der Geschäftsführer, der einmal wöchentlich zur **Dienstbesprechung (DB)** einlädt. An dieser müssen die hauptamtlichen Mitarbeiter und sollte ein Vertreter der Ehrenamtler (VdE) teilnehmen. Auf der DB gibt jeder hauptamtliche Mitarbeiter für die vergangene Woche einen Arbeitsbericht aus seinen Bereichen ab. Weiterhin wird dort die Arbeit organisiert und abgestimmt. Die Ergebnisse werden durch die hauptamtlichen an die ehrenamtlichen Mitarbeiter weitergegeben, entweder auf dem Plenum der jeweiligen AG oder durch die Möglichkeit der Einsichtnahme in das Protokoll. Jede AG wird durch einen hauptamtlichen Mitarbeiter betreut. Dieser ist inhaltlich für die Arbeit verantwortlich und koordiniert sie mit den entsprechenden Mitarbeitern.

Hier noch einmal ein Überblick zum Aufbau mit einigen Bereichen, in denen man sich ehrenamtlich engagieren kann



5) Das Ehrenamt

Ehrenamtliche Arbeit ist in erster Linie unbezahlte soziale Tätigkeit. Allerdings: Diese soziale Arbeit ist im Regelfall ausgesprochen sinnvoll. Dass sie nicht bezahlt wird, ist somit ein Politikum, das der Arbeit als solcher keineswegs den Sinn nimmt. Bezogen auf das MOM bedeutet dies: Einem anderen schwulen Mann weiterzuhelfen, ihn zu unterstützen, sei es durch eine Information oder ein beratendes Gespräch, ist das, was für uns diesen Sinn ausmacht.

Natürlich möchten wir, dass neben der nach außen gerichteten Perspektive auch eine nach innen existiert. Wir bemühen uns, ein vernünftiges, entspanntes Miteinander in unserem Zentrum zu fördern, damit sich alle (sowohl Gäste als auch Mitarbeiter) wohl fühlen und gerne zu uns kommen. Bei Konflikten rund um die Arbeitstätigkeit wird in unserem Zentrum unter Beteiligung der Betroffenen im Gespräch nach tragfähigen Lösungen gesucht.

6) Welchen Stellenwert hat ehrenamtliche Mitarbeit bei MOM e.V.?

Wie schon beim Punkt „Kurzer Ausflug in die Geschichte von Mann-O-Meter“ geschrieben: Unser Verein hat seine Wurzeln in der ehrenamtlichen Arbeit. Nach der Eröffnung des Infoladens haben rund 50 ehrenamtliche Mitarbeiter ihre Dienste für verschiedenste Aufgaben angeboten. Hauptamtliche Mitarbeiter kamen dann im Laufe der Jahre dazu. Heute sind ehrenamtliche und hauptamtliche Arbeit so eng miteinander verknüpft, dass ohne ein gemeinsames Miteinander die Arbeit nicht mehr funktionieren würde.

Neben Selbsthilfegruppen und professioneller Arbeit hat die ehrenamtliche Tätigkeit einen festen Platz bei MOM e.V.. Gerade die Vielfalt der Interessen und Fähigkeiten der ehrenamtlichen Mitarbeiter lässt uns die unterschiedlichsten Angebote aufrechterhalten.

Unserer Erfahrung nach brauchen ehrenamtliche Mitarbeiter klare Strukturen und Unterstützung, um ihrer Verantwortung in der Tätigkeit gerecht zu werden. Daher steht den ehrenamtlichen Mitarbeitern ein hauptamtlicher Psychologe zwecks Einführung in die Arbeit, als Ansprechpartner bei Arbeits-/Organisationsproblemen und auch bei Problemen mit anderen Mitarbeitern oder Besuchern zur Verfügung. Darüber hinaus wird jede Arbeitsgruppe von einem hauptamtlichen Kollegen betreut. Neue ehrenamtliche Mitarbeiter haben ein halbes Jahr Probezeit (sog. Hospitanz), um zu sehen, ob sie in dem jeweiligen Arbeitsbereich zurecht kommen oder nicht. Da die hauptamtlichen Mitarbeiter die Arbeit gegenüber dem Vorstand verantworten müssen, liegt es auf der Hand, dass sie letztlich darüber entscheiden müssen, ob du als Mitarbeiter geeignet bist oder nicht. Aber auch du musst in dieser Probezeit entscheiden, ob du dich bei uns wohl fühlst oder nicht. Wie alle anderen ehrenamtlichen Mitarbeiter auch, hat der Hospitant das Recht, sich an die VdE's wenden, wenn er es für nötig hält (z.B. in Konfliktfällen).

Auf der Ebene der ehrenamtlichen Mitarbeiter sind die VdE (zur Erinnerung: Vertreter der Ehrenamtler) Ansprechpartner, um die Arbeit bestmöglich zu begleiten und zu unterstützen. VdE's können von jedem ehrenamtlichen Mitarbeiter/ Hospitanten zu einem Gespräch mit Vorstand oder hauptamtlichem Mitarbeiter hinzugezogen werden.

Jede Arbeitsgruppe schafft sich die Strukturen, die für ihre inhaltliche Arbeit nötig sind. Dies geschieht normalerweise durch die Besprechungen im jeweiligen Plenum einer AG. Nach der Einführung als ehrenamtlicher Mitarbeiter findet eine weitergehende Einarbeitung über das Plenum oder einen "Paten" statt.

Wir empfehlen, auch externe Fortbildungsangebote wahrzunehmen, z.B. die der Deutschen AIDS-Hilfe.

7) Was wir von ehrenamtlichen Mitarbeitern erwarten

Für die meisten unserer Arbeitsbereiche brauchst du keine besondere Ausbildung oder speziellen Vorkenntnisse. Du wirst in die jeweiligen Arbeitsgebiete eingearbeitet. In allen Arbeitsbereichen ist selbstverständlich eine fachlich qualifizierte Unterstützung/Anleitung nötig, die im Regelfall durch den hauptamtlichen Mitarbeiter geleistet wird.

Weiter erwarten wir von dir, dass du:

- zuverlässig und eigenverantwortlich bist
- teamfähig und flexibel bist
- dir vorstellen kannst, mindestens ein Jahr lang ehrenamtlich tätig zu sein
- Menschen mit HIV oder AIDS nicht ablehnend gegenüber stehst
- Interesse an dem Angebot in der schwulen Szene hast und verschiedene Lebensstile akzeptieren kannst
- mit den Zielen von Mann-O-Meter e. V. weitestgehend übereinstimmst
- dich Menschen mit Suchtproblemen, psychischen Erkrankungen und Gefangenen gegenüber tolerant verhältst
- an Fortbildungen teilnimmst
- die Schweigepflicht einhältst
- an 2 Terminen in der Woche Zeit hast für die Mitarbeit
- seit mindestens 6 Monaten in Berlin lebst

8) Wie wirst Du ehrenamtlicher Mitarbeiter bei MOM e.V.?

Den ersten Schritt hast du bereits getan, indem du diesen Leitfaden gelesen hast. Als nächstes füllst du bitte den an diesen Leitfaden angehangenen Bewerbungsbogen zur ehrenamtlichen Mitarbeit aus, den du entweder per Post ins Mann-O-Meter sendest oder persönlich bei uns abgibst. Der zuständige Ehrenamtsmanager wird sich mit dir in Verbindung setzen und gegebenenfalls einen ersten Termin mit dir ausmachen. Hier erfährst du dann, wie der Einstieg in die Mitarbeit aussehen kann, denn der ist je nach Arbeitsbereich unterschiedlich. Dies ist auch der Ort, wo du noch offene Fragen zu einer Mitarbeit abklären kannst.

In unregelmäßigen Abständen finden für neue Mitarbeiter Fortbildungsabende statt. Dort kann man andere neue, aber auch erfahrene Mitarbeiter kennen lernen und man wird in Gesprächsführung, Beratung und zum Thema HIV/AIDS sowie über Safer Sex weitergebildet. Nicht zuletzt wird man hier auch ausführlich über den Verein Mann-O-Meter und seine unterschiedlichen Tätigkeitsfelder informiert.

Ansprechpartner: Marcus Behrens

9) Unsere Arbeitsgruppen stellen sich vor

⇒ AG Beratung

Die AG Beratung hält unseren Infoladen (gay switchboard) und das Café am Laufen. Im Infoladen informieren wir über schwule Gruppen in Berlin, Kultur - und Nachtleben, Safer Sex, HIV/ AIDS und andere sexuell übertragbare Krankheiten, andere Beratungsstellen und Fachleute - nicht nur zu Fragen bzgl. HIV und AIDS - u. v. m.. Über unsere Anzeigenwände werden Angebote zu Wohnungen, Jobs, Kontaktanzeigen und Aktivitäten vermittelt. Außerdem beraten und informieren unsere Mitarbeiter auch online.

Desweiteren verkaufen wir preiswerte Kondome und Gleitgel, Regenbogen- und Red-Ribbon-Artikel und sind Vorverkaufsstelle für Karten verschiedener Veranstaltungen. Die Gäste im Café werden ebenfalls von der AG Beratung bewirtet. Dazu gehört der Getränkeverkauf, das Bereitstellen von Tageszeitungen, Büchern, Magazinen, Spielen usw. bis hin zu Gesprächen, falls die Gäste dies wünschen.

Nicht zuletzt sind die Mitarbeiter dieser AG die Vermittler nach innen: Sie nehmen Informationen und Anfragen an und leiten diese an den zuständigen Arbeitsbereich weiter. Somit sind sie zu einem großen Teil auch verantwortlich für den reibungslosen Kommunikationsablauf innerhalb unseres Projektes.

Unsere Öffnungszeiten sind pro Tag in zwei Schichten eingeteilt. Eine Schicht von 3 Stunden wird von zwei Mitarbeitern dieser AG abgedeckt. Am Wochenende dauert eine Schicht aufgrund der verlängerten Öffnungszeiten 4,5 Stunden. Da wir an 7 Tagen in der Woche geöffnet haben, ist die AG Beratung unsere größte Arbeitsgruppe. Sie trifft sich einmal im Monat Montags von 19-22 Uhr im Plenum, bei Bedarf kann auch ein Sonderplenum einberufen werden.

Wenn du gut auf Menschen zugehen kannst, auch in hektischen Situationen die Ruhe bewahrst und Lust auf viele Kontakte hast, dann solltest du dich für diese Arbeit entscheiden.

Ansprechpartner: Stefan Müller

⇒ AG Info

Die AG Info hat sich zum Ziel gesetzt, Informationen zu sammeln und aufzubereiten, um sie dann den Gästen zur Verfügung zu stellen. Dies geschieht, indem sie eingehende Daten sichtet, aussortiert und in den Computer eingibt. Weiterhin überprüft sie die Informationsangebote im Infoladen und Café (Plakate, Flyer, usw.) auf ihre Aktualität. Sie beantwortet darüber hinaus schriftliche Anfragen zu persönlichen Fragen oder allgemeinen Informationswünschen.

Ein besonderes Anliegen der AG Info ist es, über die kontinuierliche Pflege der Datenbank hinaus, diese stetig zu erweitern, um so unsere Gäste möglichst umfangreich und aktuell informieren zu können.

Wenn du die Bereitschaft zu einer regelmäßigen Mitarbeit und Interesse für die Arbeit am Computer mitbringst, solltest du dich für diese Arbeit entscheiden. Du sitzt dann an der Quelle der Informationen zum schwulen Leben und hast die Möglichkeit, das Info-Angebot und somit das Projekt mit zu gestalten.

Die Mitglieder der AG Info treffen sich zusammen mit den Mitgliedern der AG PR 14tägig Freitags von 16-17 Uhr, um die laufenden Arbeiten zu besprechen. Die eigentlichen Arbeiten erledigen die Mitarbeiter in freier Zeiteinteilung.

Ansprechpartner: Andreas Sucka

⇒ AG PR

Hier arbeiten Mitarbeiter, die sich in unterschiedlichen Bereichen engagieren:

- Ideengestaltung zu Anzeigen, die regelmäßig in schwulen und anderen Printmedien geschaltet werden und zu Veröffentlichungen, z.B. Flyer, Broschüren und Plakate
- Herausgabe der „gaynow“, unseres monatlich erscheinenden Hausblattes, das über unsere Angebote informiert
- Formulierung von Pressemitteilungen, Artikeln, Kleinanzeigen usw.
- Beteiligung an der Schaufenstergestaltung
- Fundraising
- Organisation von Ausstellungen im Café

Wie oben beschrieben trifft sich die AG zusammen mit der AG Info alle zwei Wochen Freitags von 16-17 Uhr, um die anliegenden Arbeiten zu besprechen und zu verteilen. Die eigentliche Arbeit erledigen die Mitarbeiter in eigenverantwortlicher Zeiteinteilung.

In diesem Arbeitsbereich erwarten wir von dir ein eigenverantwortliches Arbeiten, Zuverlässigkeit, Kreativität und ausreichend Kenntnisse zur Schriftsprache.

Ansprechpartner: Andreas Sucka

⇒ MANEO - Schwules Überfalltelefon und Opferhilfe

Seit 1990 ist die Arbeit von MANEO ein eigenständiger Arbeitsbereich, sowie fester Bestandteil der emanzipatorischen Arbeit von Mann-O-Meter. Primäre Ziele der Arbeitsgruppe sind, antischwule Gewalt- und Diskriminierungsfälle in Berlin und im Umland zu dokumentieren, Opfern, Zeugen und Angehörigen/Lebenspartnern von Gewalt Unterstützung zu geben und Maßnahmen durchzuführen, die die Beziehungen zwischen schwulen Männern und der Polizei verbessern.

In der Arbeitsgruppe sind maximal 10 ehrenamtliche Mitarbeiter tätig. Während die ehrenamtlichen Mitarbeiter Fälle aufnehmen und das erste Informationsgespräch führen, ist der hauptamtliche Mitarbeiter für die weiterführende Begleitung und Unterstützung zuständig. Darüber hinaus engagieren sich die ehrenamtlichen Mitarbeiter in der Öffentlichkeits- und Präventionsarbeit. Regelmäßige 14-tägige Arbeitsbesprechungen (Montags von 19.30-21.00 Uhr), die vom hauptamtlichen Mitarbeiter geleitet werden, sorgen für einen notwendigen Informationsaustausch. Der hauptamtliche Mitarbeiter unterstützt die ehrenamtlichen Mitarbeiter bei ihrer Arbeit, vor allem bei Anfragen und Problemen. Die Treffen sind für alle verbindlich.

Wenn du dich für diese AG entscheidest, kannst Du im Telefondienst bzw. in der persönlichen Sprechzeit mitarbeiten, d.h.:

- die Sachlage erfassen und den Fall dokumentieren (Statistik);
- zuhören und erste Informationen über primäre Versorgungsangebote geben, d.h. Ärzte, Polizei, Krisenberatung, auf Wunsch auch dorthin begleiten;
- Entscheidungshilfe bei Fragen einer Anzeigenaufnahme

und/ oder dich bei unseren öffentlichen Aktionen beteiligen, d.h.

- Vor-Ort-Aktionen, z.B. in Parkanlagen oder Informationsveranstaltungen, z.B. bei der Polizei,

Die Einarbeitung neuer ehrenamtlicher Mitarbeiter erfolgt durch regelmäßige Hospitation für die Dauer von ca. 3 Monaten.

Ansprechpartner: Bastian Finke

⇒ **AG Haft**

Aus der HIV/AIDS-präventiven Arbeit bei MOM e.V. heraus hat sich die Haftarbeit als eigenständige AG etabliert. Ihr Arbeitsschwerpunkt ist die Begleitung schwuler und bisexueller Männer in Haft, wobei wir ein besonderes Augenmerk auf die HIV- und AIDS Prävention haben. Wir betreuen in diesem Zusammenhang auch positive Männer in Haft.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter dieser AG verstehen sich als Unterstützer der Gefangenen, was nicht heißt, dass sie immer das machen, was der Inhaftierte will. Zu ihrem Aufgabenbereich zählen die persönliche Betreuung der Inhaftierten, deren Information und Beratung insbesondere zu HIV/AIDS sowie die Versorgung mit Kondomen und Gleitgel, die regelmäßigen Besuche der betreuten Inhaftierten, evtl. Einkäufe/Besorgungen und anderes mehr.

Darüber hinaus kommt es zu Gesprächen mit Gruppenleitern und Beamten in den JVA's, mit dem Ziel, den Vollzugsalltag für den betreuten Inhaftierten zu erleichtern, aber auch, um für die Probleme schwuler Männer in Haft zu sensibilisieren.

Im Zuge der Resozialisierung können Hilfestellungen bei der Arbeits- und Wohnungssuche und die Begleitung bei Kontakten zu unterschiedlichen Ämtern und Institutionen nötig werden.

Die Arbeitsgruppe trifft sich alle zwei Wochen dienstags von 18.30 bis 20.30 Uhr zum Plenum. Nach entsprechender Einarbeitung sind die Mitarbeiter weitestgehend selbständig tätig, erfahren aber Unterstützung durch die anderen Mitarbeitern und den anleitenden Psychologen im Plenum.

Die AG freut sich über weitere Mitarbeiter, die in einer stabilen Gruppe arbeiten wollen und es sich zutrauen, für mindestens ein Jahr einen Inhaftierten kontinuierlich zu betreuen.

Ansprechpartner: Marcus Behrens

10) Wie du deine ehrenamtliche Tätigkeit beenden kannst

Die ehrenamtliche Tätigkeit ist eine selbstgewählte, freiwillige Tätigkeit und kann auch wieder beendet werden. Wenn du also die Lust verlierst, sich in deinem Privatleben etwas ändert und du nicht mehr so viel freie Zeit für ein solches Engagement erübrigen kannst, ist das völlig in Ordnung.

Bitte sei dann so freundlich und informiere uns, wenn du das Amt niederlegen möchtest. Gleiches gilt auch, falls du überlegst, dir vorübergehend eine Auszeit zu nehmen, weil andere wichtige Dinge dich zeitlich zu sehr in Beschlag nehmen (z.B. deine Diplomarbeit o.ä.). Niemand wird es dir übel nehmen, wenn du aufhören möchtest oder eine Pause brauchst.

Wir hoffen, diese Seiten erleichtern dir nun die Entscheidung, ob du den nächsten Schritt zu einer Zusammenarbeit gehen willst. Wir würden uns über eine möglichst lange und erfolgreiche Zusammenarbeit freuen.

Für Mann-O-Meter e.V.

Marcus Behrens

(Kordinator der ehrenamtlichen Mitarbeit)

Bewerbung um eine ehrenamtliche Mitarbeit bei Mann-O-Meter e.V.

Diesen Fragenbogen bitte möglichst am PC/Laptop ausfüllen und zusammen mit einem tabellarischen Lebenslauf an uns zurücksenden (Mann-O-Meter e.V., Bülowstr. 106, 10783 Berlin), vorbeibringen oder, wenn am PC mit Acrobat Reader ausgefüllt, speichern und per eMail an marcus.behrens@mann-o-meter.de

Vorname, Name:	
Straße:	PLZ + Ort:
e-Mail:	Telefon:
derzeitiger Beruf/Tätigkeit:	Geburtsdatum:

1) Wie bist du auf eine Mitarbeit bei uns aufmerksam geworden?

2) Hast du dich in der Vergangenheit ehrenamtlich betätigt? nein ja

Wenn ja, wo und wie lange?

3) Warum möchtest du bei uns arbeiten?

4) Gibt es aktuelle Gründe für deinen Einstieg in eine ehrenamtliche Tätigkeit? nein ja

Wenn ja, welche?

5) Wo vermutest du besondere Fähigkeiten deinerseits für die Arbeit im Mann-O-Meter?

6) Wie würden dich deine Freunde beschreiben?

Datum:

Vielen Dank für die Beantwortung unserer Fragen. Der Koordinator für ehrenamtliche Mitarbeit setzt sich dann mit dir in Verbindung.

- wird von Mann-O-Meter ausgefüllt -

MA ab:

AG:

Falls du uns deine Bewerbung per Post schicken möchtest, diese Seite zusammen mit dem Bewerbungsbogen an der Linie falzen und in einen Fensterbriefumschlag stecken.

Mann-O-Meter e.V.
EA-Koordinator
Bülowstr. 106
10783 Berlin
